Versteigerungsbedingungen

Die Versteigerung erfolgt freiwillig in eigenem Namen und für Rechnung der Einlieferer. Sie wird durchgeführt von der Firma Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber.

Die Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes anerkannt. Gebote per Telefax, per E-Mail und Online-Gebote sind einem schriftlichen Gebot gleichgestellt. Die Abgabe eines Gebotes bedeutet eine verbindliche Kaufofferte. Der Bieter haftet für sein Gebot persönlich, auch wenn er für Dritte steigert und deren Namen angibt. Der Ausruf erfolgt zu den im Auktionskatalog angegebenen Preisen. Gebote unterhalb der Ausrufpreise werden nicht angenommen. Die Steigerungsraten werden wie folgt festgesetzt:

5 bis 100 €: 5 €
101 bis 300 €: 10 €
301 bis 1.000 €: 25 €
1.001 bis 2.000 €: 50 €
2.001 bis 5.000 €: 100 €
5.001 bis 10.000 €: 200 €
10.001 bis 25.000 €: 500 €
25.001 bis 50.000 €: 1.000 €
ab 50.001 €: 2.000 €

Gebote, die nicht den Gebotsstufen entsprechen, werden auf die nächste Stufe aufgerundet. Den Zuschlag erhält der Meistbietende, bei mehreren gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug.

Der Zuschlag verpflichtet den Bieter in jedem Falle zur Abnahme und Zahlung. Unmittelbar mit dem Zuschlag gehen alle Risiken, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des versteigerten Gegenstandes, auf den Erwerber über. Besitz und Eigentum gehen erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Erwerber über.

Der Käufer hat auf den Zuschlagspreis eine Vergütung von 30% inklusive Umsatzsteuer zu entrichten. Die Umsatzsteuer wird nach der Methode der Differenzbesteuerung ermittelt und nicht separat ausgewiesen.

Der Versteigerer ist ermächtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers und auf dessen Kosten wahrzunehmen.

Die Fern- und Schriftbieter verpflichten sich, eine Zahlungsfrist von 14 Tagen (im Ausland 30 Tage) einzuhalten, sofern nicht andere Kreditvereinbarungen schriftlich getroffen wurden. Für alle Beträge, die nicht innerhalb von 14 Tagen (aus dem Ausland 30 Tagen) nach der Versteigerung eingegangen sind, werden Verzugszinsen in Höhe von 1 % pro angefangenem Monat berechnet. Zusätzlich werden alle Kosten, die durch die Einschaltung eines Rechtsberaters und/oder Inkassobüros entstehen, dem Schuldner weiterbelastet. Ist der Käufer mit seiner Zahlung im Verzug oder verweigert er die Abnahme der ersteigerten Gegenstände, so können diese ohne weitere Benachrichtigung in eigenem Namen und für seine

Rechnung freihändig verkauft oder nochmalig versteigert werden. Der Schuldner haftet in diesem Falle nach Wahl des Versteigerers für eventuellen Mindererlös oder auf Schadenersatz in Höhe von 30% des Zuschlagspreises; auf einen eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Er wird zu einem neuen Gebot nicht mehr zugelassen.

Die ersteigerte Auktionsware wird erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages ausgeliefert. Erfolgt die Auslieferung bereits zu einem früheren Zeitpunkt, so bleibt das Eigentum bis zur vollen Zahlung des Kaufpreises vorbehalten. Die Versendung der ersteigerten Auktionsware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Mit der Postabfertigung hat der Absender alles zur Zusendung Erforderliche getan.

Sämtliche zur Versteigerung gelangten Gegenstände sind gebraucht. Vor Ablauf des Stichtages können von den Losen Fotokopien angefordert werden: Schwarzweiß-Kopien können gegen Portoeinsatz angefordert werden, Farbkopien werden mit EUR 2,50 für DIN A 4 und EUR 4 für DIN A 3 zuzüglich Porto in Rechnung gestellt.

Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Die Katalogbeschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne der §§ 459 ff. BGB dar und können nicht Grundlage für Reklamationen oder Ansprüche irgendwelcher Art bilden. Gebrauchsspuren oder kleine Beschädigungen sind bei der Beschreibung im Auktionskatalog nicht unbedingt aufgeführt. Berechtigte Reklamationen müssen spätestens sieben Tage nach Empfang der ersteigerten Gegenstände gemeldet werden. Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn an den beanstandeten Losen irgendwelche Veränderungen vorgenommen wurden. Nach dem Zuschlag können gegen den Versteigerer Beanstandungen nicht mehr berücksichtigt werden. Der Versteigerer hat das Recht, die festgesetzte Reihenfolge zu ändern, Nummern zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen, den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen oder zurückzuweisen.

Der Versteigerer ist berechtigt, Kaufgelder und Kaufgeldrückstände im eigenen Namen einzuziehen und einzuklagen.

Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, die außerhalb der Versteigerung mit Auktionslosen abgeschlossen werden, insbesondere im Nachverkauf. Hier verzichtet der Käufer ausdrücklich auf eine Annahmeerklärung des Auktionshauses gemäß §151 BGB. Teile der Versteigerungsbedingungen können vom Versteigerer aus triftigen Gründen jederzeit ausgesetzt werden, die übrigen bleiben in diesem Fall gleichwohl wirksam.

Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Ansbach.

Der Versteigerer

Versteigerer: Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber

Auction Terms and Conditions

These Auction terms and conditions are for your general guidance only. In the event of a dispute, the German version of our full legally binding conditions will prevail (see Versteigerungsbedingungen).

The auction is voluntary, conducted in the auctioneer's own name and on behalf of the consignors. It is carried out by Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber.

The auction terms are recognized by the submission of a written bid. Bids via fax, email, and online bids are considered equivalent to a written bid. Submitting a bid constitutes a binding purchase offer. The bidder is personally liable for their bid, even if bidding on behalf of third parties and naming them. The call is made at the prices listed in the auction catalog. Bids below the starting prices are not accepted. The increments are set as follows:

5 to 100 €: 5 €
101 to 300 €: 10 €
301 to 1,000 €: 25 €
1,001 to 2,000 €: 50 €
2,001 to 5,000 €: 100 €
5,001 to 10,000 €: 200 €
10,001 to 25,000 €: 500 €
25,001 to 50,000 €: 1,000 €
Over 50,001 €: 2,000 €

Bids not matching the bid steps will be rounded up to the next step. The highest bidder wins; in the case of multiple equal bids, the first received gets preference.

The award obligates the bidder to accept and pay in every case. Immediately with the award, all risks, especially the risk of accidental loss and accidental deterioration of the auctioned item, transfer to the buyer. Possession and ownership transfer only after full payment of the purchase price.

The buyer must pay a fee of 30% including VAT on the hammer price. The VAT is calculated using the margin scheme and is not listed separately.

The auctioneer is authorized to exercise all rights of the consignor from their orders and from the award in the consignor's name and at their expense.

Remote and written bidders commit to a payment deadline of 14 days (30 days for international) unless other credit arrangements have been made in writing. For all amounts not received within 14 days (30 days for international) after the auction, default interest of 1% per commenced month will be charged. Additionally, all costs incurred through the involvement of a legal advisor and/or collection agency will be charged to the debtor. If the buyer is in default of payment or refuses to accept the auctioned items, they may be sold privately in the auctioneer's name and for their account without further notice or re-auctioned. In this case, the debtor is liable, at the auctioneer's choice, for any shortfall or for damages amounting to 30% of the

hammer price; they have no claim to any excess proceeds. They will not be admitted to a new bid.

The auctioned goods will only be delivered after full payment of the invoice amount. If delivery occurs earlier, ownership is reserved until full payment of the purchase price. The shipping of the auctioned goods is at the cost and risk of the buyer. With the postal dispatch, the sender has done everything required for sending.

All items auctioned are used. Before the deadline, photocopies of the lots can be requested: Black-and-white copies can be requested against postage reimbursement, color copies are charged at EUR 2.50 for DIN A4 and EUR 4 for DIN A3 plus postage.

The auctioneer assumes no liability for defects. Catalog descriptions are made to the best of knowledge and belief but do not constitute guaranteed properties in the sense of §§ 459 ff. BGB and cannot be the basis for claims of any kind. Signs of use or minor damages are not necessarily listed in the auction catalog description. Legitimate complaints must be reported within seven days after receipt of the auctioned items. Any complaint is excluded if any changes have been made to the contested lots. After the award, complaints against the auctioneer will no longer be considered. The auctioneer has the right to change the set order, separate, combine or withdraw numbers, award the bid conditionally or reject it.

The auctioneer is entitled to collect and sue for purchase monies and arrears in their own name.

The aforementioned auction terms also apply analogously to all transactions concluded outside of the auction with auction lots, especially in post-sale. Here, the buyer expressly waives a declaration of acceptance by the auction house according to §151 BGB. Parts of the auction terms can be suspended by the auctioneer for valid reasons at any time, the remaining parts remain effective in this case.

The place of performance and jurisdiction for both parties is Ansbach.

The Auctioneer

Auctioneer: Scripovest AG, Neugasse 32, 91541 Rothenburg ob der Tauber